NACHRICHTEN
Österreich

03. April 2025

Seltene Entdeckung: Albino-Pinguin Pearl kämpft um sein Überleben!

Tierschützer entdeckten am 3. April 2025 einen seltenen Albino-Pinguin in Australien. Der Pinguin namens "Pearl" zeigt eine genetische Mutation.

Hayborough Beach, Australien - In einer bemerkenswerten Entdeckung am Hayborough Beach in Australien haben Tierschützer einen Pinguin mit vollständig weißem Gefieder gefunden. Laut **oe24.at** überraschte dieses seltene Exemplar selbst erfahrene Experten der Wildlife Welfare Organization. Zunächst wurde angenommen, dass es sich um ein Albino-Tier handelt, doch eine eingehende Untersuchung ergab, dass der Pinguin an einer genetischen Mutation namens Leuzismus leidet.

Leuzismus führt zu einer auffälligen, weißen Färbung des Gefieders, während die Augen ihre natürliche Farbe behalten. Diese Mutation ist äußerst selten, was die Entdeckung von „Pearl“, wie der Pinguin genannt wurde, besonders

bemerkenswert macht. Der Name ist inspiriert von der Kostbarkeit und Reinheit einer Perle. Leider ist der Gesundheitszustand von Pearl besorgniserregend; er leidet unter Unterernährung und Dehydrierung.

Rettungsmaßnahmen und Pflege

Pearl wurde in ein Rettungszentrum gebracht, wo er intensive Pflege erhält. Die Mitarbeiter des Zentrums äußerten, dass der Weg zur vollständigen Genesung noch lang sein könnte, jedoch besteht Hoffnung auf eine Erholung und eventuelle Rückkehr in die Natur. Diese Bemühungen sind entscheidend, um das Überleben des Pinguins zu sichern und gleichzeitig das Bewusstsein für die Herausforderungen zu schärfen, mit denen Tiere in ihrer natürlichen Umgebung konfrontiert sind.

Die Entdeckung von Pearl wirft auch grundlegende Fragen über genetische Veränderungen in der Tierwelt auf. Während Leuzismus eine natürliche Mutation darstellt, untersucht die **EFSA**, wie genetische Manipulation bei Tieren eingesetzt werden kann, um spezielle Merkmale zu fördern. Genetisch veränderte Tiere beinhalten Veränderungen an ihrem genetischen Material durch Hinzufügen, Verändern oder Entfernen von DNA. Solche Verfahren könnten zwar neue Möglichkeiten eröffnen, sind jedoch auch mit ethischen und ökologischen Herausforderungen verbunden.

Derzeit sind in der EU keine Lebensmittel und Futtermittel aus gentechnisch veränderten Tieren zugelassen. Ein Beispiel für einen genetisch veränderten Fisch, der in Ländern wie den USA zugelassen ist, ist der AquAdvantage-Lachs, der schneller wächst als der Atlantische Lachs. Dies zeigt, dass die Diskussion über genetische Veränderungen in der Landwirtschaft und Tierzucht zunehmend an Relevanz gewinnt.

Die Erforschung der genetischen Manipulation und deren Anwendung bei Tieren bleibt ein sensibles Thema. Innovative Ansätze zur Verbesserung des Tierwohls und der Gesundheit

müssen sorgfältig abgewogen werden, um natürliche Ökosysteme nicht zu gefährden. Pearl bleibt in dieser Hinsicht ein lebendes Beispiel für die Wunder und Herausforderungen der Natur.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hayborough Beach, Australien
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.efsa.europa.eu**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at